

Grenzüberschreitende Projekte – ein Beitrag zur Stärkung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit der tschechisch-sächsischen Grenzregion

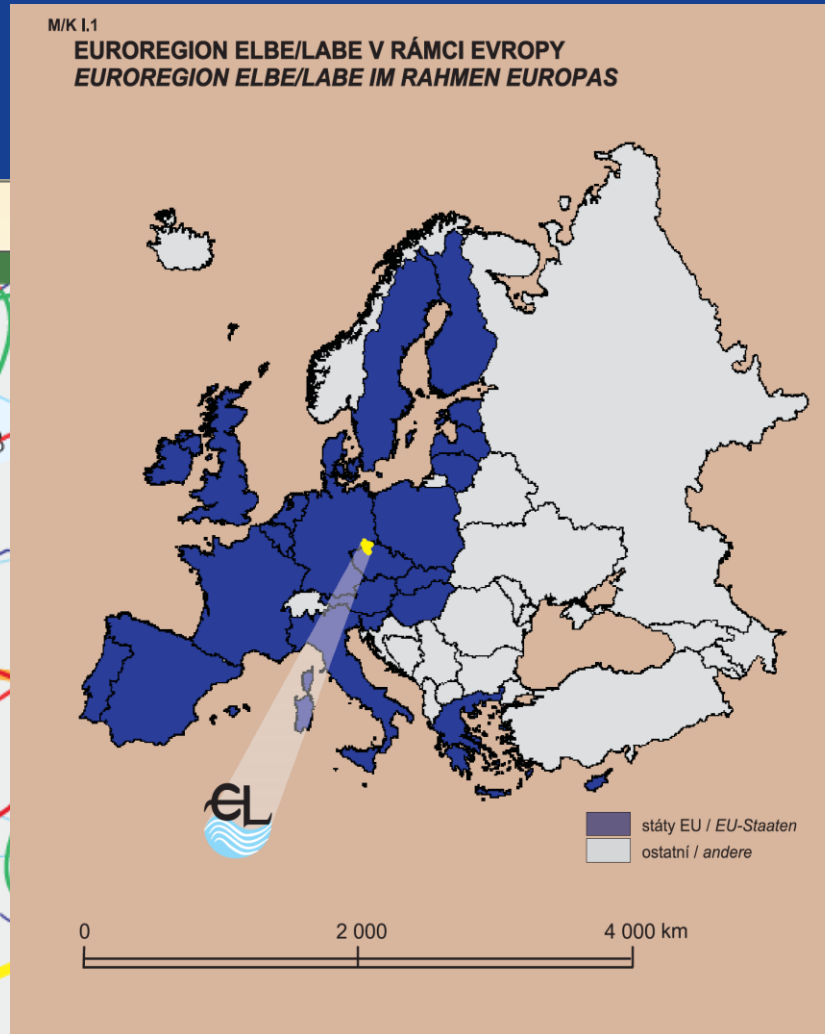
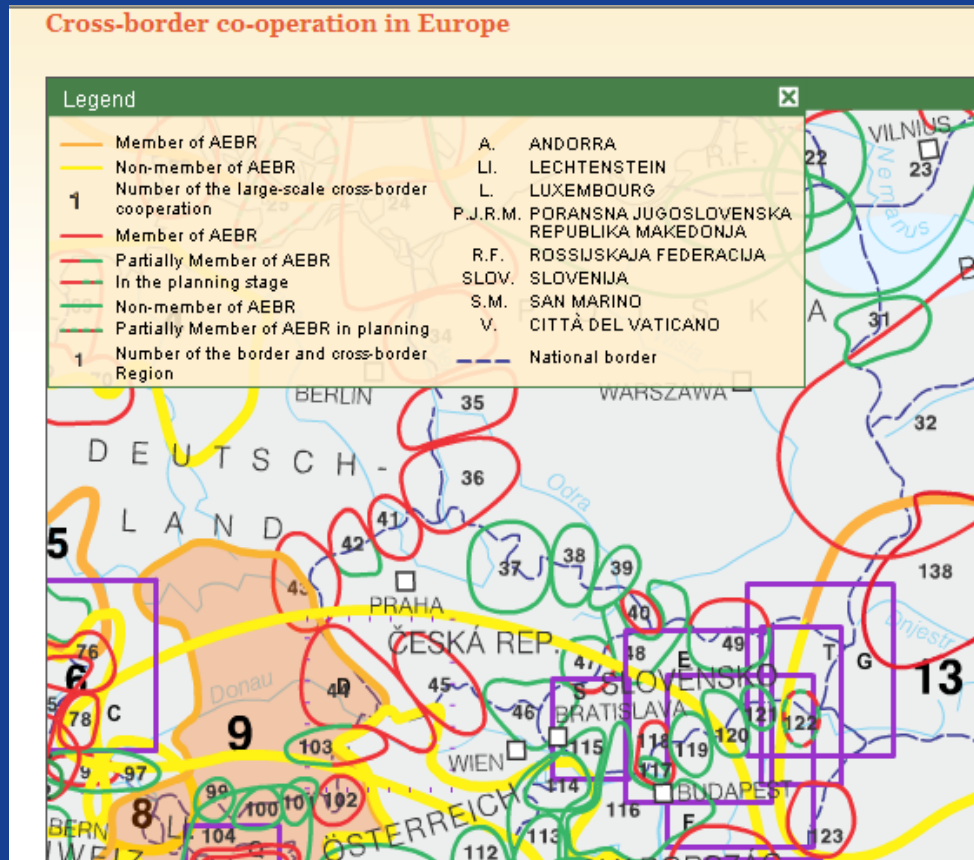
**Cross-border projects –
a contribution to strengthening the regional
competitiveness of the Czech-Saxon border region**

1. Grenzraum und grenzüberschreitende Zusammenarbeit

Grundbegriffe

- *Europäische Charta der Raumplanung (European Charter on Regional Planning)*
- *Arbeitsgemeinschaft europäischer Grenzregionen (AGEG, Association of European Border Regions, AEBR)*
- *Europäische territoriale Zusammenarbeit (ETZ, European Territorial Cooperation, ETC)*
- Zusammenwachsen Europas
- Grenzüberschreitende Kooperationsaufgaben
- ein „gemeinsamer“ Lebensraum
- People-to-People Projekte
- „Europa der Bürger“
- „Rückkehr nach Europa“ Tschechiens

ABB. 1: DIE LAGE DER EUROREGION ELBE/LABE IN (MITTEL)EUROPA

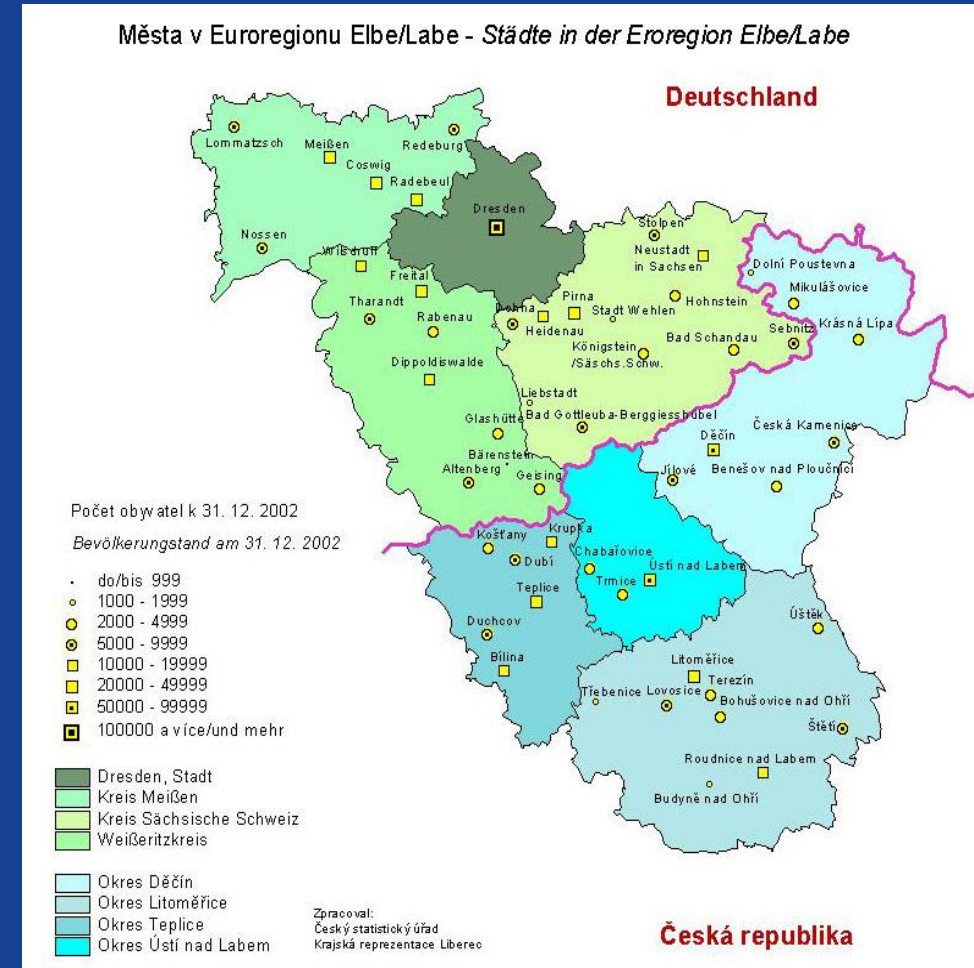


Quelle: AEBR /
 UJEP Ústí n. L.

2. Modellraum – Euroregion Elbe/Labe

- geographisch beidseitig sehr unterschiedliche Gebiete
- gemeinsame Probleme
- tschechisch-deutsche Grenzgebiete
- eigenständige / einheitliche Region
- „Funktionieren des Raumes“

ABB. 2: EUROREGION ELBE/LABE – GRUNDKARTE / STÄDTE



Quelle: EEL / ČSÚ (www.czso.cz)

3. Ziel und Methode der Untersuchung (des Projektes)

- **KPF als Projekt (Evaluierung des Kleinprojektfonds der Euroregion Elbe/Labe 2007-2013 unter Nr. EEL-0139-CZ-13.10.2016 und EEL-165-SN-12.10.2016)**

vier Schritte:

- 1. Primäre Analyse des KPF unter Nutzung der Datenbank der EEL
- 2. Auswertung der Anträge der einzelnen Projekte und ihrer Abschlussberichte
- 3. Durchführung einer empirischen (soziologischen) Untersuchung unter Anwendung eines einheitlichen Fragebogens
- 4. Befragungen mittels semistrukturierter Interviews

4. Ergebnisse – Bewertung der Förderperiode 2007–2013 (KPF, Projekte)

Themen der Befragung

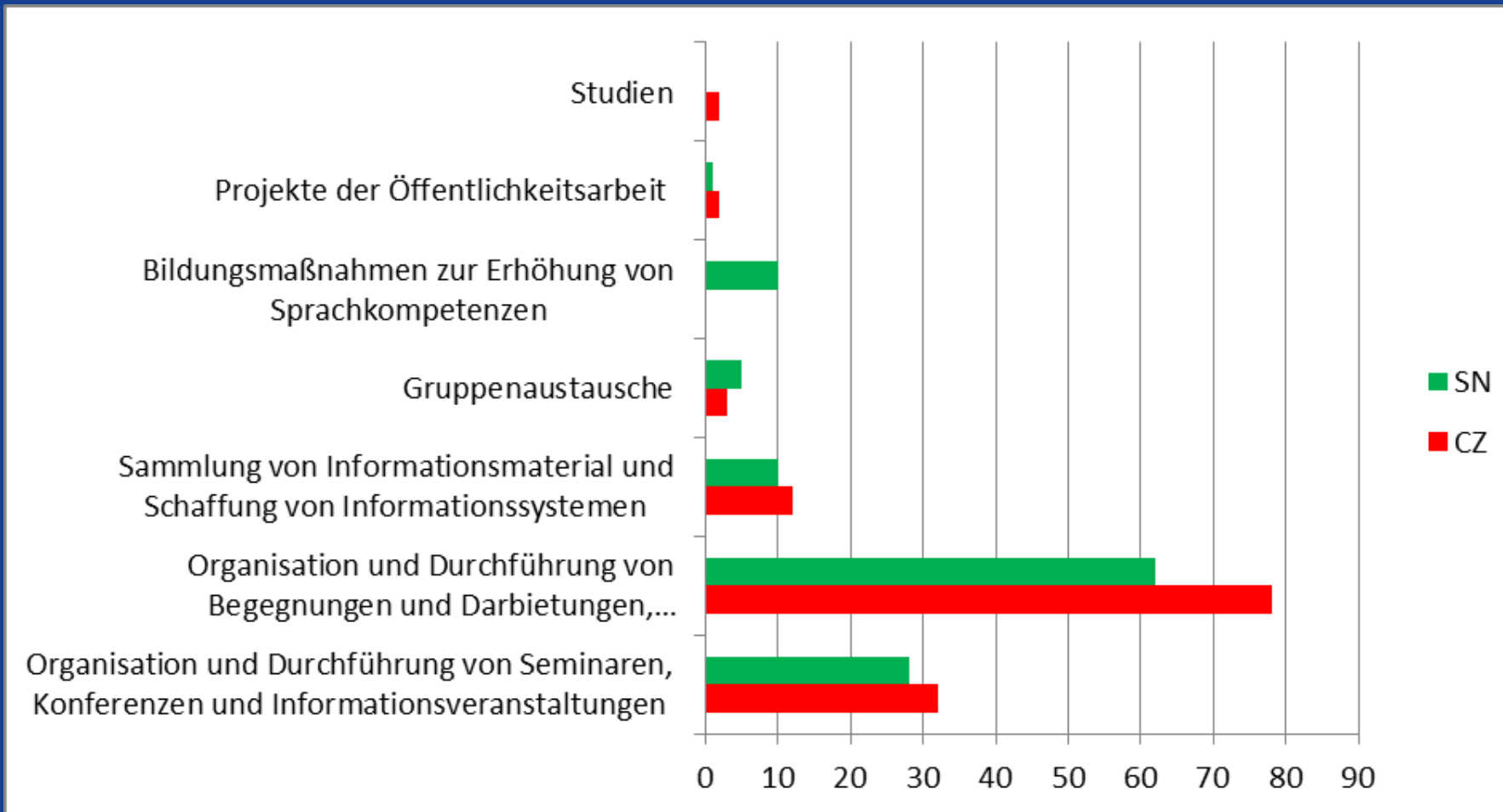
- Struktur der Anträge / des Antragstellers
- Förderinhalt
- Förderbereich
- Art der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit
- Räumliche Auswirkungen

TAB. 1: CHARAKTERISTIK DER ANTRAGSTELLER DER KLEINEN GRENZÜBERSCHREITENDEN PROJEKTE (IN %)

Antragsteller	SN	CZ
Kommunale Gebietskörperschaft, deren Einrichtung oder deren Zusammenschluss	17,6	35,7
Bürgervereinigung		32,6
Schulische juristische Person		12,4
Beitragsorganisation		11,6
gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (gGmbH)	5,9	
Verein	58,8	
Stiftung	5,9	
Fachhochschule	5,9	
Sonstiges	5,9	7,8

Quelle: eigene Forschung, 2017

ABB. 3: FÖRDERINHALTE DER KLEINEN GRENZÜBERSCHREITENDEN PROJEKTE (HÄUFIGKEIT)



Quelle: eigene Forschung, 2017

ABB. 4: BEISPIELE DER PROJEKTE: INTERNATIONALES MUSIKFESTIVAL IN ČESKÁ KAMENICE / TSCHECHISCH-DEUTSCHE KULTURTAGE IN DRESDEN - WERBEMATERIALIEN



Quelle: EEL

TAB. 2: FÖRDERBEREICH DER KLEINEN GRENZÜBERSCHREITENDEN PROJEKTE (IN %)

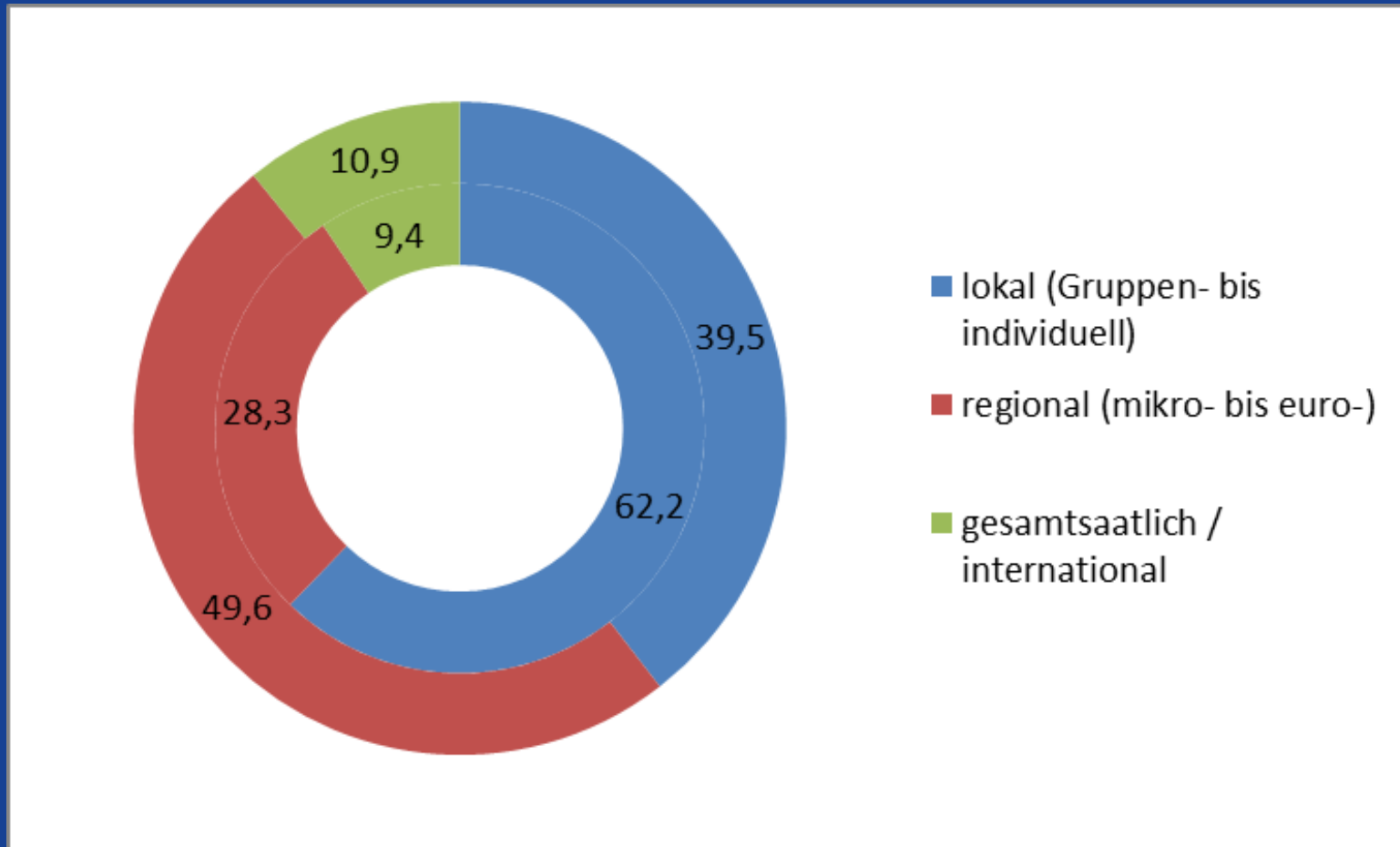
Förderbereich		CZ	SN
1	Humanressourcen, soziokulturelle Entwicklung und partnerschaftliche Zusammenarbeit	83,8	66,9
	in Kombination mit anderen: +2+3+4+5+6+7	11,4	19,4
2	Regionalplanung und Regionalentwicklung	0	0,7
3	Sicherheit, Rettungswesen und Brandschutz	0	0
	+7	0	0,7
4	Wirtschaftliche Kooperation und Entwicklung grenzübergreifender wirtschaftlicher Strukturen	0,6	0
	+6	0	1,4
5	Kooperation und Entwicklung grenzübergreifender Strukturen im Tourismus	3,0	2,2
	+7	0	0,7
6	Klimaschutz, Naturschutz, Landschaftspflege und Abfallwirtschaft	1,2	7,9
7	Hochwasserschutz, Wasserwirtschaft und Wasserbau	0	0

TAB. 3: ART DER GRENZÜBERSCHREITENDEN ZUSAMMENARBEIT DER KLEINEN GRENZÜBERSCHREITENDEN PROJEKTE (HÄUFIGKEIT)

GEMEINSAME	Häufigkeit	
	CZ	SN
Planung / Realisierung	18	3
Planung / Realisierung / Finanzierung	2	5
Planung / Realisierung / Personal	83	79
Planung / Realisierung / Finanzierung / Personal	23	29
Planung / Personal	1	
	127	116

Quelle: EEL

ABB. 5: WIRKUNGSRAUM DER KLEINEN GRENZÜBERSCHREITENDEN PROJEKTE (IN %)



Quelle: EEL

5. Schlussfolgerungen und Perspektive

- **Bestandteil der sozioökonomischen Entwicklung des böhmisch-sächsischen Grenzgebietes**
- **im Rahmen des Projektes der Technologischen Agentur der TschR zertifizierten Methode:**
- A. mehrstufige (hierarchische) Herangehensweise sowie
- B. eine umfassende (thematisch strukturierte)
 - entweder mit der einmaligen Wirkung (mit dauerhaftem Ergebnis, Bezeichnung „e“) oder
 - mit laufendem Charakter (ständiger Prozess, „l“):

T A
Č R

JEŘÁBEK, M., DOKOUPIL, J., HAVLÍČEK, T., HALÁS, M. 2015. Certifikovaná metodika k usměrnění přeshraničního regionálního rozvoje. Ústí nad Labem : MU Brno, 40 S.

Ad A) Institutionelle / hierarchische Herangehensweise

1. Bund/Land sowie weitere zentrale Behörden

- In fachbezogene Konzepte, Regionalpläne oder in raumplanerische Dokumentationen sind die Entwicklungsziele der grenznahen Gebiete/Standorte als eine Spezifik mit aufzunehmen.
 - zentrale Behörden, Gebiete der territorialen Verwaltung (kraj), **Euroregionen**.

2. Regionale Ebene - das Gebiet der territorialen Verwaltung (kraj) als Koordinator der Regionalentwicklung

3. Lokale/kommunale Ebene - Gemeinden als die niedrigste Stufe der territorialen Selbstverwaltung.

- Die Aufgaben für die Euroregionen sind hierfür nicht direkt festgelegt, bzw. spezifiziert.

Ad B) Themenbezogene Herangehensweise / 1

1. Natur- und Umweltschutz

- Grenzübergreifenden Projekte (Vorhaben, Maßnahmen) im Bereich des Naturschutzes durch ihre Verortung, Umfang (Aufwand), thematischer Ausrichtung und Träger
- (in der Regel aus dem Bereich öffentlicher Einrichtungen) / I

2. Verkehrsinfrastruktur und Verflechtungen in dem Raum

3. Bevölkerung, Besiedlung und Raumnutzung

4. Gewährleistung ausgewählter Leistungen der Daseinsfürsorge

- Auf Landesebene sind klare, allgemein gültige Anforderungen (Regeln) für die Nutzung dieser Einrichtungen durch die Bevölkerung des Nachbarlandes im Bereich der Gesetzgebung, Wirtschaft, im individuellen, ethischen etc. Bereich festzulegen, es sind Informationen „über die Rechte und Verpflichtungen“ der Nutzer dieser Leistungen sowie der Leistungsträger zu erarbeiten / e
- Mit Hilfe von wirtschaftlichen und weiteren Instrumenten ist das Interesse an einer grenzübergreifenden Durchführung ausgewählter Leistungen der Daseinsfürsorge, deren Gewährleistung im Inland nachteilig erscheint, zu steigern / I
- Mit Hilfe einer empirischen Untersuchung in einem Modellgebiet durch einen externen Gutachter ist eine Analyse der tatsächlichen Möglichkeiten durchzuführen / e

5. Tourismus

- Umsetzung eines Internetportals, mit dessen Hilfe die Information über das Angebot der Destinationen insbesondere für eine ausländische Klientele sich verbessern würde / e
- Es sind Gästecards / Tourismuspässe einzuführen, auf die Vorteile beim Besuch einer Einrichtung auf der anderen Seite der Grenze gewährt würden / e

Ad B) Themenbezogene Herangehensweise / 2

6. Grenzübergreifende regionale Identität

- Bemühungen, zur Ausweitung des Unterrichtes in der Nachbarsprache, um die Sprachbarriere einzuschränken/abzubauen / I
- Umsetzung einer bunten Skala grenzübergreifender kultureller, Sport- und Bildungsaktivitäten für die breite Öffentlichkeit zum gegenseitigen Kennenlernen / I
- Die Werbe- und Marketingaktivitäten sind zu intensivieren, mit dem Fokus z.B. auf eine (grenzübergreifende, gemeinsame) regionale Marke, ein gemeinsames Produkt, Logo, visuelle Identität etc. / I

7. Verflechtungen der Wirtschaft und die Politik im Bereich der Investitionen

- Es sind die Vorbereitung, der Ausbau und das Funktionieren grenzübergreifender/ grenznaher Produktions- und weiterer Einrichtungen, zum Beispiel eines Gründerzentrums, zu fördern / I
- Es ist ein Informations-/Beratungszentrum zur Erleichterung von unternehmerischen Vorhaben im Nachbarland zu etablieren, u.a. durch die Erarbeitung von Modellen für eine Zusammenarbeit/Innovations-/Informationszentren für grenzübergreifende Aktivitäten / e
- Es sind die Information über die Möglichkeiten einer Einbindung in einen grenzübergreifenden Arbeitsmarkt zu intensivieren, u.a. durch eine Sichtbarmachung der Arbeit der EURES / I

8. Grenzübergreifendes Krisenmanagement (Rettungsdienste)

- Es ist die Entwicklung und der Beschluß entsprechender Gesetzgebung anzuregen, die gemeinsame Einsätze und Übungen der Polizei, des Gesundheitsrettungsdienstes, der Feuerwehr, des Gebirgsrettungsdienstes sowie eine Koordinierung des Integrierten Rettungssystems ermöglichen / e
- Es sind Projekte im Bereich des grenzübergreifenden Krisenmanagements zu unterstützen / I

ABB. 6: MOTTO EUROPA OHNE GRENZEN IN BRÜSSEL



Quelle: Jeřábek, 2009



Co-financed by the European Regional Development Fund

Inspire Policy Making with Territorial Evidence



Europäische Union. Europäischer
Fonds für regionale Entwicklung.
Evropská unie. Evropský fond pro
regionální rozvoj.



Ahoj sousede. Hallo Nachbar.
Interreg V A / 2014–2020

UNIVERZITA J. E. PURKYNĚ V ÚSTÍ NAD LABEM



// Thank you

MUNI
SCI

Milan JEŘÁBEK, Masaryk-Universität

jerabek@sci.muni.cz

*Autor dankt dem Mitarbeiter des KPF-
Projektes für die Zuarbeit bei der
Bildung der gemeinsamen Publikation,
die wurde in diesem Beitrag benutzt.*

*BERGFELD, A., GROSS I.-B., JEŘÁBEK, M., LAUTERBACH, P. 2018. Kleinprojekte der grenzüberschreitenden
Zusammenarbeit. Ústí nad Labem : UJEP v Ústí nad Labem, 212 S.*

This presentation will be made available at: www.espon.eu/xxx